

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 85 (2014)
Heft: 3: Ärztliche Versorgung : welches ist das beste System für die Pflegeheime?

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Senevita AG «goes mobile»



Interview mit Herrn Matthias Müller, Mitglied der Geschäftsleitung, zur Einführung der mobilen Pflegedokumentation «careCoach» in der stationären und ambulanten Pflege

In den Betrieben der Senevita (www.senevita.ch) finden Sie massgeschneiderte betreute Wohn- und Pflegeangebote in familiärem Ambiente. Die Angebotspalette ist auf die jeweiligen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt und bietet alles, was man braucht: von Gastronomie über ein spannendes Veranstaltungsprogramm bis hin zu professioneller Betreuung und pflegerischen Leistungen. Im Zentrum steht dabei die Individualität jedes Menschen.

Senevita führt derzeit gruppenweit die mobile Pflegedokumentation «careCoach» ein. Welche Überlegungen stehen dahinter?

Senevita will generell am Puls der Zeit bleiben, deshalb haben wir uns für die Einführung einer elektronischen Pflegedokumentation entschieden. Dass die Wahl dabei auf careCoach gefallen ist, hat zwei Hauptgründe: Die Anwendung besticht durch ihre übersichtliche Darstellung und einfache Handhabung, was den Schulungsaufwand reduziert und den Einstieg auch für neue Mitarbeitende erleichtert.

Und der zweite Hauptgrund?

Zum Zweiten profitieren wir gerade in unseren Betrieben mit einem grossen Anteil an betreuten Wohnungen, in denen wir dezentral Leistungen erbringen, verstärkt von der mobilen Lösung. In den Wohnungen verrechnen wir ambulante Spextarife. Mit careCoach können wir Pflegedokumentation und Leistungserfassung kombinieren, und das auch an Orten, an denen wir keine Netzwerkverbindung haben.

Wie gestaltet sich die Einführung des Systems, vor allem auch bei älteren Pflegenden?

Die Möglichkeit, auf zwei Programmoberflächen arbeiten zu können, kommt vielen entgegen. Wer die Arbeit am PC gewohnt ist, kann längere Einträge dort machen. Aber gerade jene, die Maus und Tastatur weniger gewohnt sind, arbeiten lieber auf dem Handheld und finden sich darauf rasch zurecht. Das ist nicht einmal altersabhängig.

Welche Funktionen des Systems würden Sie sich noch wünschen?

Eine Software ist heute nie zu Ende programmiert. Neue Ideen zur Optimierung der Arbeitsprozesse, aber auch stete Neuerungen in den Rahmenbedingungen, etwa im Bereich der Abrechnung mit Krankenkassen und öffentlicher Hand, bedingen einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess. careCoach hat in der Vergangenheit gezeigt, dass sie sich diesen Herausforderungen stellt.

Herr Müller, wir danken Ihnen für dieses aufschlussreiche Gespräch.

Weitere Infos:

topCare, careCoach Tel. +41 44 360 44 22
info@topcare.ch, www.topcare.ch



**Berner
Bildungszentrum Pflege**

Pflegen Sie Ihre Zukunft!



Zum Beispiel mit diesen Angeboten:

Nachdiplomkurs «Psychiatrische Pflege und Betreuung»

Infoveranstaltung: 19. März 2014

Vorbereitungslehrgang «Langzeitpflege und -betreuung Berufsprüfung für FaGe»

Start in Bern: 4. Juni 2014

Start in Interlaken: 12. November 2014

Basale Stimulation® in der Pflege

- Basiskurs / Aufbaukurs
Start: 30. April 2014 / 28. April 2014
- Pädagogische Module (SVEB)
Infoveranstaltung: 8. April 2014

Nachdiplomkurs «Pain Nurse»

Infoveranstaltung: 19. Mai 2014

Nachdiplomkurs «Parkinson»

Start: 22. Oktober 2014

Nachdiplomkurs «Palliative Care» Level B1

Infoveranstaltung: 17. Juni 2014

Kurs «Pflegen in der Schweiz»

Anerkennung SRK für Inhaber/innen
ausländischer Pflegediplome
Start: 13. August 2014

Diplomkurs «Berufsbildner/in und Praxisbegleiter/in»

Start: 7. Juli 2014

**Informationen und Anmeldung:
www.bzpflege.ch**